

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

01.09.2021 BVV

BVV/043/VIII

Betreff: BSR-Recyclinghof Behmstraße: Mehr Lebensqualität und sichere Mobilität**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht,

zur Minderung der Lärmimmissionen zeitnah eine Asphaltierung des Teilbereichs der Malmöer Straße zwischen Behmstraße/Schivelbeiner Straße und Dänenstraße zu durchzuführen, über den die Zu- und Abfahrt der BSR-Fahrzeuge erfolgt.

Das Bezirksamt soll darüber hinaus die Umsetzung der im 1. Zwischenbericht zur Drucksache VIII-1024 vorgeschlagenen Maßnahmen zur Umgestaltung der öffentlichen Verkehrsanlagen am Recyclinghof Behmstraße zügig voranbringen.

Insbesondere soll bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) auf eine beschleunigte Prüfung der Genehmigungsfähigkeit

- der Anlage eines mit Minibaken geschützten Radfahrstreifens auf dem derzeitigen Parkstreifen zwischen Behmstraßenbrücke und Malmöer Straße,
- der Markierung der übrigen Fahrbahn als überbreiter Kfz-Fahrstreifen,

- der farblichen Markierung des Radfahrstreifens im Bereich der Ein- und Ausfahrt des Recyclinghofes hingewirkt werden.

Außerdem soll das Bezirksamt die Errichtung eines Fußgänger:innenüberwegs an der Behmstraßenbrücke gemeinsam mit SenUVK prüfen und eine dafür geeignete Lage vorschlagen.

Berlin, den 24.08.2021

Einreicher: Fraktion der SPD

Mike Szidat, Marc Lenkeit, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss
 für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Der Recyclinghof der BSR in der Behmstraße ist nicht nur für die Pankower:innen ein wichtiger Anlaufpunkt für die Entsorgung von Sperr- und Sondermüll. Für den Bezirk und die Bevölkerung im innerstädtischen Bereich ist ein nahgelegener Entsorgungstützpunkt von großer Bedeutung, um Sperr- und Sondermüll ohne größeren Aufwand entsorgen zu können und nicht als „Geschenk“ auf die Straße zu stellen.

Seit Jahren jedoch besteht ein Konflikt zwischen den berechtigten Interessen der Anwohnerschaft und der bestehenden Verkehrssituation. Während die Behmstraße und auch die Malmöer Straße in Richtung Bornholmer Straße asphaltiert sind, verfügt die Malmöer Straße gerade im Bereich um die Zufahrt für die BSR-Fahrzeuge über ein Großsteinpflaster, über das insbesondere in den frühen Morgenstunden die BSR-Fahrzeuge kollektiv auf dem Weg zu ihren täglichen Einsatzbereichen im wahrsten Sinne des Wortes lautstark scheppern. Hinzu kommen die hinlänglich bekannten Probleme des Rückstaus vom Grundstück der BSR in den fließenden Verkehr in der Behmstraße. Insbesondere das rechtswidrige Halten und Parken auf dem Radfahrstreifen

Bereits 2019 hat die BVV entsprechend beschlossen, hier Abhilfe zu schaffen und das Bezirksamt hat – wenn auch traditionell verspätet – mit dem 1. Zwischenbericht vom 24.02.2021 entsprechende Lösungsansätze unterbreitet. Dem sollte nunmehr endlich ein aktives Handeln bis hin zu einer Umsetzung folgen, zumal Lösungsansätze bereits vorliegen. Daher soll das Bezirksamt nunmehr verstärkt bei SenUVK darauf drängen, die Prüfung der Genehmigungsfähigkeit der in der VzK zu VIII-1024 dargestellten Maßnahmen nunmehr endlich zu prüfen und deren Umsetzung nicht weiter zu verzögern.